

# Gma

Blatt'l Reisenberg



18 | Reisenberg ist neue „Natur im Garten“-Gemeinde



29 | Barbara Fürst übernimmt Agenden der Amtsleitung



19 | Praxis-Fortbildung invasive Neobiota

**EDITORIAL**

Bürgermeister	3
Vizebürgermeisterin	3

**AKTUELLES**

Taschenbecher am Gemeindeamt erhältlich	7
Spendenerlös Dämmerschoppen Ukraine	8
Reisenbach wird saniert	9
Verkehrssicherheit wird erhöht	9
Baugenossenschaft Wien Süd plant 20 Wohnungen	10
Radweg wird bis Ende 2022 fertiggestellt	10
Hausanschlüsse wurden instandgesetzt	10
Mobile Tankstellen	11
Entwicklungskonzept	11
Reisenberg muss grüner werden	11
Amtshaus am Amselweg renoviert	12
Neuer Rasentraktor im Einsatz	13
Smart mobil	13
Kinderzaubershow mit Philipp Kainz	14
Erstkommunion „Das Leben ist schön“	14
Firmung in der Kulturhalle Reisenberg	15

Büroeröffnung GeneralAgentur Eder Andreas	16
Beweidung am Goldberg ist eröffnet	17
Reisenberg ist neue „Natur im Garten“ Gemeinde	18
Praxis-Fortbildung invasive Neobiota	19

**Gemeindeeinrichtungen**

Zwergerlhaus	20
Kindergarten	21
Volksschule	22
Schulische Nachmittagsbetreuung	25

**Vereinsleben**

Bücherei	26
Freiwillige Feuerwehr Reisenberg	26
Pensionistenverband	27

**Persönliches**

Mei liabstes Platzer'l	28
Geburten	29
Geburtstage	29
Barbara Fürst übernimmt Agenden der Amtsleitung	29
Elisabeth Hietz neu im Team	29

**Geschichte & Wissenswertes** 30

# KINDERTURNEN

Für Kinder von 3-10 Jahren

# IN- & OUTDOOR FITNESS

# ONLINE FITNESS



Zirkeltraining

Kickbox-Class

Startertraining

HIIT Training

ZUMBA STRONG Nation™

Kinderturnen von 6 - 10 J

Eltern/Kindturnen von 3 - 5 J

# eviii\_hüt

FITNESS | HIIT | FUN

# % GUTSCHEIN

1 GRATIS-TRAINING für Neukunden

einmalig einlösbar, 1 Gutschein / Person gültig

(Kinderturnen ausgenommen)

# www.fit-werden.at

Kontakt: Tel.: 0670 601 99 11 - evi@fit-werden.at



## EDITORIAL BÜRGERMEISTER GÜNTER SAM

Liebe Reisenberger/innen,  
der Krieg in der Ukraine dauert nun schon einige Monate. Bereits kurz nach Kriegsbeginn wurden die ersten Geflüchteten in Reisenberg privat untergebracht. Seither ist die Anzahl auf fast 40 gestiegen. Seitens der Gemeinde wurden mittels einer Benefizveranstaltung Spenden gesammelt, welche dann als Gutscheine unseren ukrainischen Gästen zur Verfügung gestellt wurden.

Herzlichen Dank an alle, die bisher Flüchtlinge aufgenommen und versorgt haben. Ebenso danke ich der ehemaligen Gemeinderätin Edith Fuchs für die Organisation und Durchfüh-

rung der Deutschkurse, sowie allen anderen, die sich hier ehrenamtlich engagieren.

In den ersten Monaten dieses Jahres hatten wir mit sehr hohen Corona-Fallzahlen zu kämpfen. Ab April waren die positiven Testungen erfreulicherweise dann wieder stark rückläufig. Seit Mitte Juni verzeichnen wir aufgrund der Urlaubsaktivitäten einen moderaten Anstieg.

Auch im Gemeindedienst waren wir von positiven Corona-Fällen nicht verschont geblieben. In sämtlichen Abteilungen mussten Mitarbeiter/innen in Quarantäne. Besonders in den Bereichen Kindergarten und

Kleinkinderbetreuung war es nicht immer leicht, den Betrieb aufrecht zu erhalten. Danke an mein gesamtes Team für den Einsatz während dieser Zeit.

Seit Mai unterstützt uns Frau Elisabeth Hietz im Bereich Bauwesen. Sie ist ausgebildete Bauingenieurin und wird sich derzeit zwei Vormittage pro Woche im Gemeindeamt um Ihre Anliegen kümmern. Ich freue mich sehr, dass Frau Hietz unser bestehendes Team durch ihre Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung im Bauwesen, alle Bürger/innen in Bezug auf geplante Bauvorhaben mit einer qualitativ hochwertigen Beratung unterstützen wird.

In den letzten Gemeinderatssitzungen wurden wichtige Entscheidungen in Bezug auf Umwelt und Klima getroffen. Einstimmig erfolgten die Beschlüsse eine „Natur im Garten“ und auch eine „Raus aus dem Gas und Öl“ Gemeinde zu werden. Damit verpflichten wir uns zur ökologischen Pflege unserer Grünräume sowie zum Umstieg auf alternative Energieträger bis 2030.

Ich wünsche uns allen einen tollen, stressfreien Sommer und allen Schüler/innen schöne Ferien!

**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Reisenberg, Bürgermeister Günther Sam, Untere Ortsstraße 1, 2440 Reisenberg, Tel. 02234/80271, E-Mail: [gemeinde@reisenberg.gv.at](mailto:gemeinde@reisenberg.gv.at), Homepage: [www.reisenberg.gv.at](http://www.reisenberg.gv.at)  
Druck: flyeralarm.at, Brown-Boveri-Straße 8, 2351 Wr. Neudorf



Baumeister  
HÖLLER GMBH

ENERGIEBEWUSST.  
WERTBEWUSST.

Ing. Jürgen Höller-Straße 1 | 2435 Ebergassing  
+43 (0)2234 / 792 07 | [office@baumeisterhoeller.at](mailto:office@baumeisterhoeller.at)

[www.baumeisterhoeller.at](http://www.baumeisterhoeller.at)



# VOLLELEKTRISCH IN EINE NEUE ÄRA: DER TOYOTA bZ4X

TOYOTA  
**bZ4X**



## Der vollelektrische Toyota bZ4X

Innovativ, effizient und in dynamischem SUV-Design: Der vollelektrische Toyota bZ4X vereint alles, worauf es wirklich ankommt. Mit seiner robusten und zugleich stylischen Bauweise, seinem optionalen Allradantrieb und mehr als 450 km Reichweite bringt Sie der Toyota bZ4X immer sicher ans Ziel. Freuen Sie sich auf ein neues vollelektrisches Fahrerlebnis.

Ab Sommer 2022 den neuen Toyota bZ4X bei uns im Autohaus entdecken!

Toyota bZ4X (Batteriekapazität 71,4 kWh): Stromverbrauch kombiniert: 14,4–18,0 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km, elektrische Reichweite (EÄER): 415–513 km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.

**Toyota Ulrichshofer**

2500 Baden  
Pfaffstättnerstr. 5  
Tel: 02252/254733

2440 Reisenberg  
Industriestraße 2  
Tel: 02234/80547

[www.toyota-ulrichshofer.at](http://www.toyota-ulrichshofer.at)

REISENBERG | TRAUTMANNSDORF | SOMMEREIN

[WWW.ADEG-SCHMUTTERER.AT](http://WWW.ADEG-SCHMUTTERER.AT)

## Ihr Nahversorger

*Geschenkskörbe, Brötchen-Service,  
 Fassbier Kühlgeräte, Wurst- und  
 Käseplatten, uvm.*

### Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 06:30 - 18:30

Samstag 07:00 - 13:00

.....  
WASENBRUCKERSTRASSE 21, 2440 REISENBERG  
.....



## EDITORIAL VIZEBÜRGERMEISTERIN MARGOT RICHTER, MBA

Liebe Reisenberger/innen!

Das Thema „Saubere Energie“ ist schon lange ein Thema unserer Gesellschaft, durch die Vorkommnisse der letzten Monate ist aber auch „Günstigere Energie“ ein wichtiger Teil unseres Lebens geworden. Heizen mit Öl ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Die Investition in eine moderne Heizung finanziert sich durch die Einsparungen bei den Brennstoffkosten selbst. Mit Bundes- und Landesförderungen gibt es zurzeit bis zu € 10.500,- Förderzuschüsse für die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine klimafreundliche Heizung. Einkommensschwache Haushalte erhalten sogar bis zu 100% Förderung.

- Haushalt mit 1 Person: 100% der Kosten bei max. € 1.454,- Nettoeinkommen, 75% bei max. € 1.694,-
- Haushalt mit 2 Erwachsenen und 1 Kind: 100% bei max. € 2.617, 75% bei max. € 3.049,-
- Haushalt mit 1 Erwachsenen und 2 Kindern: 100% bei max. € 2.326, 75% bei max. € 2.710,-
- Haushalt mit 2 Erwachsenen und 2 Kindern: 100% bei max. € 3.053, 75% bei max. € 3.557,-

Die Heizungsanlage muss von einer befugten Fachkraft fach- und normgerecht installiert werden. Anlagen, die in Eigenregie errichtet werden, sind somit von der Förderaktion ausgeschlossen.

Die Thematik „Photovoltaik und Speicher“ ist durch die Teuerungen des Strompreises für viele ebenso wichtig geworden. Auch darüber wurde bei unserer, von der Gemeindeführung organisierten, Veranstaltung referiert. Wir werden uns auch über die Möglichkeit einer Energiegemeinschaft informieren und in der nächsten Ausgabe ausführlich darüber berichten.

Für alle, die an diesen Themen interessiert sind und an der Teilnahme unserer Veranstaltung am 29.6.2022 in der Kulturhalle Reisenberg verhindert waren, stehen Energieberater der Niederösterreichischen Landesregierung unter 02742 22144 oder [office@energieberatung-noe.at](mailto:office@energieberatung-noe.at) zur Verfügung.

Die extrem steigenden Energiepreise und die weiteren Perspektiven bezüglich Ener-

giepreisentwicklung geben unserer Strategie Recht, die Energieeffizienz wesentlich zu steigern und erneuerbare Energie massiv auszubauen und somit weitgehend unabhängig zu werden.

Zu den Förderungen der Bundes- und Landesregierung möchte ich darauf hinweisen, dass die Gemeinde Reisenberg erneuerbare Energie ebenfalls mit € 500,- einmalig fördert.

Ich hoffe, mit dieser Information einigen Hilfe und Denkanstoß gegeben zu haben und wünsche allen einen schönen Sommer!

*Margot Richter*

### Beauty Hair Fashion | Friseursalon

Heldenplatz 1, 2440 Reisenberg  
Tel: 0660/7739778

Liebe Reisenberger/Innen!  
Wieder ist ein Jahr um und der Sommer steht vor der Tür.  
Wie letztes Jahr haben wir auch heuer wieder ein tolles Sommerangebot für Sie,

**einen Gutschein im Wert von € 5,-**  
erhältlich bei Beautyhairfashion

Wir wünschen Ihnen eine schönen  
Sommer und freuen uns auf Ihren Besuch



# Marktgemeinde Reisenberg



## BAUHOF ÖFFNUNGSZEITEN

**Mittwoch**

**Samstag**

**14-16 Uhr**

**8-10 Uhr**

### BAUHOFREGELN



Um Wartezeiten zu verkürzen, Müll zu Hause vorsortieren



Müll eigenhändig einwerfen



Grün- und Strauchschnitt nur in Haushaltsmengen



Bauschutt nur in Haushaltsmengen

### BAUHOFNEWS - BAUSCHUTTMULDE

Seit Mitte Juni gibt es am Bauhof einen Bauschuttcontainer.

Fliesen- und Ziegelschutt kön-

nen ab sofort in Haushaltsmengen im entsprechenden Container entsorgt werden.



## TASCHENBECHER AM GEMEINDEAMT ERHÄLTlich

**Zigarettenstummel – Entsorgung im Taschenbecher statt in der Natur. Die Taschenbecher sind die umweltfreundliche Lösung für den Zigarettenabfall. Sie sind ein Recyclingprodukt aus Niederösterreich und helfen, die Umwelt vor giftigem Zigarettenabfall zu schützen und das Ortsbild sauber zu halten.**

In Österreich werden jährlich 15 Milliarden Zigaretten geraucht. Da eine Zigarette nicht komplett weggeraucht wird, fallen in etwa 5.000 Tonnen Zigarettenstummel an. Abgesehen davon, dass Rauchen gesundheitsschädlich ist, gelangen dabei durch die nicht fachgerechte Entsorgung Giftstoffe in unser Ökosystem. Dadurch

werden Landschaften verschmutzt und das ökologische Gleichgewicht wird zerstört. Ein einziger Zigarettenstummel reicht aus, um in einem Gewässer 1.000 Liter Wasser zu verunreinigen. Weiters entsteht durch die Entsorgung in der Landschaft ein Brandrisiko aufgrund noch glühender Zigarettenreste. Infolgedessen entstehen nicht nur Schäden in der Natur, sondern auch Mensch- und Tierleben werden gefährdet.

Werfen Sie die Zigarettenreste daher nicht achtlos auf den Boden oder in der Natur weg, sondern in den praktischen Taschenbecher! Denn Zigarettenstummel brauchen etwa 10-15 Jahre bis sie auf natürli-

chem Weg abgebaut sind. Der Taschen-Aschenbecher ist eine umweltfreundliche Lösung für den Zigarettenabfall. Er ist ein handlicher Begleiter, der auch schnell in der Hosen- oder Handtasche verstaut werden kann. Unterwegs werden die Reste der abgebrannten Zigaretten statt in der Natur, im „Taschenbecher“ gesammelt und anschließend in den Restmüll geleert.

**HOLEN SIE SICH EINEN KOSTENLOSEN TASCHENBECHER ZU DEN ÖFFNUNGSZEITEN BEIM GEMEINDEAMT AB.**

**WUSSTEN SIE, DASS ...**

... Zigarettenstummel eine der am häufigsten in der Umwelt entsorgten Abfallprodukte sind?

... der Filter in der Natur mehr als 10 Jahre zum Verrotten braucht?

... eine Zigarette, vor allem aber Filter, an die 4.800 Chemikalien enthält und davon 250 giftig und 90 krebserregend sind?



GeneralAgentur  
**Eder Andreas**  
[www.uniqa-eder.at](http://www.uniqa-eder.at)

Gewerbepark 1, 2440 Reisenberg  
 agentur.eder@uniqa.at  
 Tel. 0676 / 3027 091



### Ihr Versicherungsspezialist in Reisenberg

- Private Krankenversicherung
- Betriebsversicherung
- Landwirtschaftsversicherung
- Unfall- und Pensionsvorsorge
- Haushalt
- KFZ Leasing
- Eigenheim
- Rechtsschutz

## SPENDENERLÖS VON DÄMMERSCHOPPEN WURDE AN UKRAINER/INNEN ÜBERGEBEN



**Am 9. April 2022 fand in der Kulturhalle Reisenberg der „Dämmerschoppen zugunsten der Ukraine-Hilfe“ statt. Unterstützt durch viele Freiwillige und Vereine konnten zahlreiche Gäste bei der Veranstaltung empfangen und Spenden in der Höhe von € 7.283,62 gewonnen werden.**

Trotz der Anfang April noch höheren COVID-Infektionszahlen war der Dämmerschoppen der Marktgemeinde Reisenberg gut besucht. Durch den Abend führte die Feuerwehrmusikkapelle Reisenberg und DJ Stefan Mayer. Zahlreiche freiwillige Helfer vom SC-Reisenberg übernahmen die gastronomische Bewirtung in der Küche, die Freiwillige Feuerwehr Reisenberg versorgte die Gäste mit Getränken. Bier wur-

de von ADEG Schmutterer zur Verfügung gestellt. Auch die Reisenberger Weinbauern beteiligten sich an der Aktion und übernahmen an dem Abend die gesamte Weinbar. Kaffee und Kuchen wurde von den Damen des Pensionistenvereins sowie von Gerhard Sam – SAMs Kekserie – übernommen. Gondini Luftburgenverleih sorgte mit einer Hüpfburg für Unterhaltung der Kinder und die Firma SALB - DJs & Veranstaltungstechnik sorgte mit der richtigen Ausstattung für die stimmungsvolle Beleuchtung.

Über die Spendenvergabe bzw. -verteilung wurde in der Gemeinderatssitzung am 28.04.2022 abgestimmt. Der Gesamterlös wird den in Reisenberg privat untergebrachten ukrainischen Familien bereitgestellt. Jede/r Ukrainer/in,



die in Reisenberg lebt, erhält einen € 75,- Warengutschein von Adeg Schmutterer sowie einen € 75,- Warengutschein für sonstige Produkte, der in unterschiedlichen Geschäften einlösbar ist. Die ersten Gutscheine wurden bereits von Bürgermeister Günter Sam aus-

gegeben. „Ich freue mich, dass wir die Personen, die in Reisenberg leben, so direkt unterstützen können. Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Mitwirkenden und Unterstützern für Ihren Einsatz“, erklärte Bürgermeister Günter Sam.



## REISENBACH WIRD „SANIERT“

**Das Bachbett des Reisenbachs ist durch häufige Biberaktivitäten bereits beschädigt und verbreitert. Mitte des Jahres werden die Sanierungsarbeiten beginnen.**

In den kommenden Monaten wird der Reisenbach im Bereich Hutweide und Neubaugasse von Schilf und sonstigem Bewuchs befreit. Das Aushubmaterial wird zwischen dem Biotop und der Siedlung „Am Biotop“, nach Untersuchung und Feststellung der Unbedenklichkeit, für einige Monate gelagert.

Das durch die immerwährenden Biberaktivitäten bereits sehr breite und beschädigte Bachbett wird in diesem Bereich wieder in seine ursprüng-



liche Form gebracht und mit Steinen befestigt. Die Arbeiten werden durch die Wasserbauabteilung des Landes NÖ selbst durchgeführt oder an deren Subunternehmen vergeben.

Die Kosten in der Höhe von € 30.000,- werden zu je einem Drittel von der Marktgemeinde Reisenberg, vom Bund und vom Land Niederösterreich getragen.

Der Bereich zwischen Bauhof und Neubaugasse wird durch die Bauhofmitarbeiter/innen von Bewuchs befreit.

## VERKEHRSSICHERHEIT WIRD ERHÖHT

**Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KVS) stellte Mängel an Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen im Ortsgebiet fest. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen werden die Vorschläge seitens des KVS nach und nach umgesetzt.**

Ende Mai nahm das KVS sämtliche Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen im Ortsgebiet von Reisenberg genauer unter die Lupe. Bei den zahlreichen durch die Marktgemeinde Reisenberg und Bezirkshauptmannschaft Baden aufgestellten Verkehrszeichen gab es viele Hinweise über notwendigen Ersatz. Viele der Verkehrsschilder sind bereits durch die Witterung verblichen oder auch beschädigt. Der KVS wies auch auf falsche Platzierung einiger Verkehrsschilder hin und klärte über mögliche Alternativen zur Zonenregelung auf. „Die Verkehrssi-

cherheit ist immer wieder ein großes Thema im Gemeinderat. Um diese zu gewährleisten

bzw. auch zu erhöhen, werden wir die Vorschläge des KVS nach und nach umsetzen und

Schilder sowie Bodenmarkierungen erneuern“, erklärt Bürgermeister Günter Sam.



## BAUGENOSSENSCHAFT WIEN SÜD PLANT 20 WOHNUNGEN IN REISENBERGER MÜHLE

**Die Wohnbaugenossenschaft Wien Süd plant neue Wohnungen in der Reisenberger Mühle. Die Planungen dafür werden bis 2023 abgeschlossen sein, bis dahin wird die Reisenberger Mühle ukrainischen Flüchtlingen eine Unterkunft bieten.**

Wie bereits in der letzten Aus-

gabe berichtet, konnte der Abbruch der Reisenberger Mühle gerade noch im letzten Moment durch Verhandlungen von Bürgermeister Günter Sam verhindert werden. Die Reisenberger Mühle wurde an die Wohnbaugenossenschaft Wien Süd vermittelt. Die Planungen für die Sanierung des Altbäudes und Errichtung von ca.

20 Wohnungen mit Vergabericht durch die Marktgemeinde Reisenberg sind bereits voll im Gange und werden voraussichtlich bis Ende Februar 2023 abgeschlossen sein.

Bis dahin kann die Reisenberger Mühle anderwärtig genutzt werden. Die Marktgemeinde Reisenberg hat bereits mit

der Wohnbaugenossenschaft einen entsprechenden Nutzungsvertrag abgeschlossen und stellt eine Wohnung für bis zu zehn ukrainische Flüchtlinge zur Verfügung. Die Betreuung erfolgt durch die Volkshilfe, Service Mensch GmbH, die auch das Mobiliar zur Verfügung stellt.

## RADWEG VON WEINHOF ZUR SANDGRUBE BIS NEUREISENBERG WIRD BIS ENDE 2022 FERTIGGESTELLT

**Bis Ende 2022 wird ein weiterer Bauabschnitt für die Radwegstrecke fertiggestellt. Dadurch ist der Radweg vom Weinhof zur Sandgrube bis nach Neureisenberg durchgängig befahrbar.**

Im Mai wurde der Bauabschnitt für die Radwegstrecke

zwischen Weinhof zur Sandgrube (Pasler) und dem Brunnenfeld ausgeschrieben. Die Angebotsöffnung erfolgte im Juni. Aufgrund der enormen Preiserhöhungen sind für die Auftragsvergabe noch weitere Abklärungen oder sogar eine Neu-Ausschreibung notwendig. Trotzdem soll bereits nach

der Ernte mit der Umsetzung begonnen und bis Ende des Jahres fertiggestellt werden. Die Strassenbauabteilung des Landes NÖ hat bereits mit der Fertigung der Betonfertigteile für die Brücke über den Fürbach beim Brunnenfeld begonnen. Die Fertigteile werden der Marktgemeinde Reisenberg

kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Marktgemeinde Reisenberg hat hier lediglich den Fahrbelag aufzubringen. „Wir freuen uns schon, gemeinsam mit Euch, die neue Strecke zu befahren“, Bürgermeister Günter Sam.

## WASSER-HAUSANSCHLÜSSE WURDEN INSTANDGESETZT

Viele der Hausanschlüsse in den alten Ortsteilen funktionieren nicht mehr. Oft ist ein Tausch der Wasseruhren seit Jahren überfällig und die Gefahr einer Überschwemmung bei einem Gebrechen immer vorhanden. Heuer haben wir begonnen die ersten Anschlüsse

in der Unteren Ortsstraße zu erneuern.

Sollten Sie auch einen nicht funktionierenden Hausanschluss (Salbach) haben, teilen Sie uns das bitte am besten schriftlich mit, damit wir die Instandsetzung planen können.

Wir bitten um Verständnis, dass wir diese Wartungsarbeiten nach Dringlichkeit reihen und aufgrund der Kosten auch nur eine gewisse Anzahl pro Jahr durchführen können. In der Rosengasse werden wir ab Herbst/Winter im Zuge der Kanalinstandsetzung gleich das

ganze Trinkwassernetz inkl. der Hausanschlüsse sanieren.



# Hartl & Bayer OG

2440 Reisenberg  
Hauptplatz 18

 [www.elektro-hartl.at](http://www.elektro-hartl.at)  
 [hb\\_elektrotechnik@aon.at](mailto:hb_elektrotechnik@aon.at)

 0 22 34 / 500 02



Störungsdienst      Service      Geräte Reparaturen      Blitzschutz  
Elektroinstallationen      Überprüfungen      Antennenbau

## ZWEI MOBILE TANKSTELLEN IM EINSATZ

**Seit Mitte Mai stehen dem Bauhof der Marktgemeinde Reisenberg zwei mobile Tankstellen zur Verfügung. Diese werden zur Befüllung der Gemeindefahrzeuge genutzt und stellen in Notfällen die Treibstoffversorgung für Einsatzfahrzeuge sicher.**

Der Ankauf der beiden mobi-

len Tankstellen von der Firma Winkler wurde in der Vorstandssitzung am 16. Februar 2022 beschlossen. Jede der beiden Tankstellen hat ein Fassungsvermögen von 430 Liter und kann mit einer Autobatterie betrieben werden. Die beiden mobilen Tankstellen sind am Bauhof deponiert und können jederzeit schnell und un-

kompliziert transportiert werden. Die Dieseltanks werden vorwiegend zur Betankung der Gemeindefahrzeuge wie z.B. Rasentraktor und Winterdienstgeräte genutzt. Sie stellen aber auch die Treibstoffversorgung für Einsatzfahrzeuge sicher und stehen bei Pumpen- oder Maschinenausfällen zur Verfügung.



## ENTWICKLUNGSKONZEPT „REISENBERG“

Vor einiger Zeit wurde das Raumplanungsbüro DI Herbert Liske von der Gemeinde beauftragt, ein Entwicklungskonzept für Reisenberg zu erstellen.

In diesem Konzept geht es um die Weiterentwicklung des Gemeindegebietes für die kommenden Jahre. Dabei wird überlegt, ob mögliche Veränderungen der Flächenwidmungen im Ortsgebiet, aber auch im gesamten Gemeindegebiet sinnvoll sind.

Die großen Fragen sind, wie

sich der Ort weiterentwickeln soll. Wo soll weiteres Wohngebiet entstehen? Wo soll der Naturraum erhalten bleiben? Wo sind Verkehrsflächen (Straßen) möglich?

Ist es sinnvoll, gewisse Bereiche im Ortsgebiet als „schützenswert“ zu definieren, um das Ortsbild zu erhalten?

All diese Fragestellungen flossen in die Erarbeitung eines Entwurfes, der in diversen Sitzungen mit dem Bauausschuss diskutiert wurde.

Auch Teilbebauungspläne bzw. Bebauungsvorschriften in den unterschiedlichen Bereichen unseres Gemeindegebietes sind im Entwicklungskonzept vorgesehen. Die Fertigstellung des Konzeptes ist noch in diesem Jahr geplant und dann werden alle Informationen auch öffentlich zur Einsicht und Diskussion aufliegen, bevor es im Gemeinderat beschlossen wird. Vorerst kann schon gesagt werden, dass im Bereich Goldberg natürlich Naturraumerhaltung ein großes Thema sein wird. Baulanderschließun-

gen und Bereiche für Betriebsansiedlungen sind ebenfalls vorgesehen.

Im alten Ortskern werden einige schützenswerte Zonen eingerichtet. Bezüglich der Bebauungspläne kann schon gesagt werden, dass höhere Bebauungsdichten geplant sind, um den Bürger/innen kleine Zubauten, wie Wintergärten etc. zu erleichtern

Josef Sam, Markus Ratz, BED MAS

## REISENBERG MUSS WIEDER GRÜNER WERDEN

**In den letzten Jahren wurden im Ortsgebiet mehr Bäume gefällt als neu gepflanzt. Dieser Trend soll sich nun umkehren.**

Reisenberg muss wieder grüner werden. Alle neu zu gestaltenden Grünflächen und Straßenzüge werden wir durch Grünraumplaner, entweder gefördert durch unsere „Natur im Garten“ Mitgliedschaft, oder durch eine Ortskernförderung klimafit planen lassen und selbst umsetzen. Die Anrainer/innen der betroffenen Straßen und Plätze wollen wir hier natürlich auch gerne mit einbinden. Anstelle der bisherigen

schnurgeraden Asphalt- und Pflasterwüsten in unseren Straßen sollen in Zukunft schattenspendende Bäume und Sträucher sowie verkehrsberuhigende und Oberflächenwasser speichernde Grünräume umgesetzt werden. Als erstes

wollen wir zusammen mit den Anrainer/innen die bereits schon halb fertige Föhrengasse naturnah umgestalten.

Ziel ist es, durch diese Begrünungen kühlere Umgebungstemperaturen im Sommer in

unseren Straßen und auf unseren Plätzen zu haben und auch genug Speichermassen für die immer häufiger werdenden Starkregenereignisse zu schaffen.



## AMTSHAUS AM AMSELWEG RENOVIERT

In der März-Ausgabe unseres „Gmoa-Blattls“ haben wir Sie informiert, dass die Innenräume des Amtshauses am Amselweg im Erholungszentrum saniert werden. Die Renovierung wurde vor dem vereinbarten Termin abgeschlossen und es wurde daher kurz danach mit den Einrichtungsarbeiten begonnen.

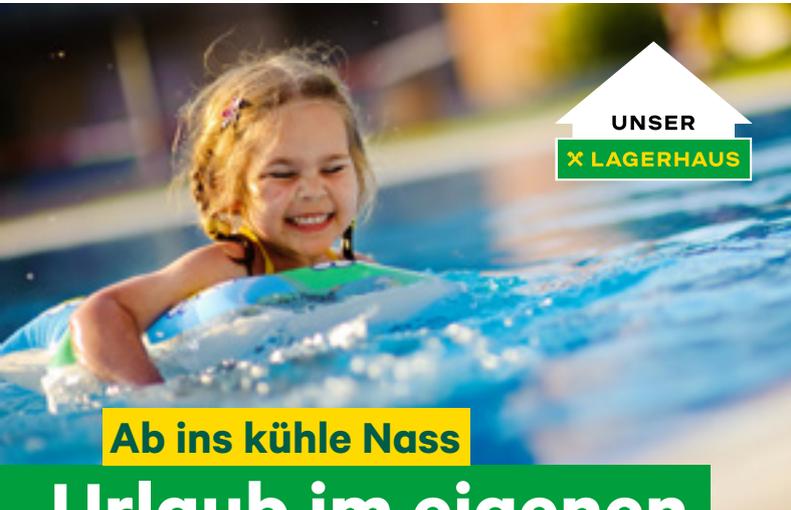
Im großen Raum, der zum See ausgerichtet ist, wird eine Küche aufgestellt. Mit E-Herd, Kühlschrank und Geschirrspüler ist dann eine für Freizeit-Gruppen komfortable und zeitgemäße Einrichtung vorhanden. Die Nutzung als Wahllokal ist dadurch weiterhin möglich und nicht eingeschränkt.

Den zum Amselweg ausgerichteten Raum hat die Wasser-genossenschaft Badeseer EHZ bereits begonnen einzurichten. Neben der Archivierung von Dokumenten und topografischen Plänen, beginnend in den 70er-Jahren, werden dort alle Unterlagen über die vorhandenen technischen Einrichtungen aufbewahrt. Die erste Besprechung des Ausschusses

hat dort bereits stattgefunden.

An der Außenfassade des Amtshauses ist ein Defibrillator montiert. Um die bessere Sichtbarkeit und die Erreichbarkeit zu garantieren, wurde ein Teil der bereits sehr in Mitleidenschaft gezogenen Thujen entfernt.

Peter Wittek, Gemeinderat



Ab ins kühle Nass

## Urlaub im eigenen Gartenparadies

Alles, was sie dafür brauchen finden Sie bei uns:

- **Wasserpflege- und Reinigungsprodukte**
- **Pools:** Ring-, Stahlwand-, Schalsteinpool
- **Zubehör:** Sauger, Abdeckplanen, Leitern, Duschen, Kescher, Filtersand/ -anlagen...

**Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen**

**Bau & Gartenmarkt Gramatneusiedl**

Bahnstraße 66 • 2440 Gramatneusiedl • Tel. 02234/72223-36

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7<sup>00</sup>-17<sup>00</sup> Uhr, Sa 7<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr



## ARCHITEKTURBÜRO HUMS

PLANUNG, ÖRTLICHE BAUAUFSICHT,  
GUTACHTERTÄTIGKEIT

1030 WIEN, STROHGASSE 24/10  
2440 GRAMATNEUSIEDL, HAUPTSTRASSE 12  
TEL 01/7078177, FAX 01/7078177-9  
OFFICE@ARCHHUMS.AT, WWW.ARCHHUMS.AT

## NEUER RASENTRAKTOR IM EINSATZ

**Im Inventar der Marktgemeinde Reisenberg befindet sich seit kurzem ein neuer Rasentraktor der Marke Walker.**

Am 24.05.2022 wurde der neue Rasentraktor an unsere Gemeindefacharbeiter zur Pflege aller öffentlichen Rasen- und Wiesenflächen übergeben! Die vorhandenen Geräte sind bereits in die Jahre gekommen. Mit seinen 24 PS und einer Mulchfunktion ist der Traktor ein modernes und der Zeit entsprechendes Gerät. Durch das Mulchen entfällt ein Großteil des Rasenschnitts, der sogleich auch natürlicher Dünger ist.



## SMART MOBIL

**Kürzlich fand das vierte Modul von „Smart Mobil“ im Rathaus Schwechat statt. Zahlreiche Gemeindevertreter/innen nahmen am Seminar Raumentwicklung & Mobilität – von der Planung zur Umsetzung und Finanzierung teil.**

Wie schon davor, lud die Ab-

teilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten der Niederösterreichischen Landesregierung zu einer Fortbildung ein. Zahlreiche fachkundige Referent/innen informierten über

- öffentliche Verkehrsangebote - Flexibler öffentlicher Verkehr durch eine

integrierte Angebotsplanung,

- die Bedeutung der öffentlichen Verkehr-Güteklassen,

- Wechselwirkungen zwischen Raumentwicklung und Mobilität und

- Abstimmung von örtlicher Raumplanung und Mobilität bzw. wie das in der Gemeinde Praxis funktionieren kann.

Im Anschluss erfolgte die Übergabe der Zertifikate von Mobilitätslandesrat DI Ludwig Schleritzko.



Foto: Vizebürgermeisterin Margot Richter, MBA und Landesrat DI Ludwig Schleritzko © NÖ Regional

## PHILIPP ZILIPP – UND DIE KINDER WAREN VERZAUBERT

**Am 13. Mai fand die Kinder-Zaubershow in der Kulturhalle Reisenberg statt. Rund 300 Gäste ließen sich von Philipp Kainz verzaubern.**

Kinderlachen und -staunen füllte Mitte Mai die Kulturhalle Reisenberg. Erstmals fand in Reisenberg eine Kinder-Zaubershow statt. Die ersten Reihen waren ausschließlich für Kinder reserviert – und auch



gleich belegt. Mit dem Zauberspruch „Philipp Zilipp“ brachte er die Kinder zum Lachen und

sorgte für gute Unterhaltung.

Die nächste Vorstellung von

Philipp Kainz findet am 28. Oktober 2022 in der Kulturhalle Reisenberg statt.



## „DAS LEBEN IST SCHÖN“

**14 Erstkommunikionskinder feierten Mitte Mai gemeinsam die Hl. Erstkommunion.**

Am 15.05.2022 fand am Kellerplatz die Hl. Erstkommunion bei strahlendem Sonnenschein statt. Unter dem Motto „Das Leben ist schön“ wurde die Hl. Messe von Mag. Dietmar Hörzer gefeiert.

Auch Vizebürgermeisterin Margot Richter, Direktorin Andrea Eder und Klassenlehrerin Monika Hofstädter nahmen an den Feierlichkeiten teil. Musikalisch begleitet wurden die Erstkommunion von Juliane Winter und der Feuerwehrmusikkapelle Reisenberg.

Jedes Kind erhielt ein Holzkreuz der Pfarre Reisenberg. Vizebürgermeisterin Margot Richter überraschte die Kinder mit einem besonderen Ge-

schenk. Jedes Kind erhielt eine persönliche Tasse, versehen mit Namen und den Symbolen der Erstkommunion. „Ich freue mich sehr, dass ich bei der Fei-

er eingeladen war. Es war sehr schön und die Kinder waren aufgeregt. Ich hoffe, dass ich ihnen eine Freude machen konnte und sie beim nächsten

Kakao eine schöne Erinnerung an ihre Erstkommunion haben“, so Vizebürgermeisterin Margot Richter.



## 48 FIRMLINGE IN DER KULTURHALLE REISENBERG



**Ende Mai wurde die Kulturhalle Reisenberg in feierliche Stimmung versetzt. Zahlreiche Firmlinge fanden sich ein, um das Sakrament der Firmung zu erhalten.**

Kardinal Christoph Schönborn hatte am 29. Mai einen würdigen Anlass für den Besuch der Marktgemeinde Reisenberg. 48 Jugendliche aus den Pfarrgemeinden Reisenberg, Seibersdorf, Deutsch Brodersdorf,

Au am Leithaberge und Hof am Leithaberge fanden sich mit ihren Paten und Familien in der Kulturhalle Reisenberg ein. Kardinal Christoph Schönborn spendete ihnen im Zuge der hl. Messe das Sakrament der Firmung.

Die Kulturhalle wurde in feierliches Ambiente getaucht, die Firmung wurde musikalisch durch die Feuerwehrmusikkapelle Reisenberg begleitet.



**Abfall einfach und bequem online entsorgen**



**www.abfallserviceonline.at**

Über den Webshop oder über die Abfall Service App können benötigte Container, Mulden oder Big Bags für allerlei Art von Abfall in **5 einfachen Schritten** rund um die Uhr bestellt werden.



**FCC** Environment

„Abfall Service online“ ist ein Service der FCC Austria Abfall Service AG  
2325 Himberg, Hans-Hruschka-Gasse 9  
Tel.: 02235/855-0, him@fcc-group.at

**Ab Hof Verkauf: täglich 7-19 Uhr**

**PRODUKTE RUND UM DEN BAUERNHOF:**

Eier, Gemüse, Obst, und vieles mehr ...



0676 408 17 30

**BARON**  
die Landwirtschaft ganz anders!

Heidenplatz 18 | 2440 Reisenberg

www.krautbaron.at

www.facebook.com/Krautbaron

## ÜBER 100 BESUCHER BEI BÜROERÖFFNUNG DER GENERALAGENTUR EDER ANDREAS

**12. bis 14. Mai 2022: Ganze 3 Tage lang feierte die GeneralAgentur Eder Andreas die Eröffnung ihres neuen Büros. Donnerstag und Freitag wurde im kleinen Rahmen mit Kund/innen und Mitarbeiter/innen angestoßen.**

Am Samstag verköstigte die

GeneralAgentur Eder Andreas ihre Gäste dann mit Getränken und Schnitzsemmeln. Die Feier fand im Freien vor dem Büro statt. Besucher/innen konnten das neue und modern eingerichtete Büro im 1. Stock besichtigen und an einem Gewinnspiel teilnehmen. Als besonderes Highlight sorgte die



firmeneigene Hüpfburg für Begeisterung bei den jüngsten Gästen. Diese fand bei den Kindern großen Anklang und kann auch zukünftig bei der GeneralAgentur Eder Andreas für diverse Veranstaltungen ausgeliehen werden.

„Ich gratuliere Andreas Eder herzlich zur Eröffnung. Als treuer Kunde weiß ich es sehr zu schätzen, einen verlässlichen Versicherungspartner in

Reisenberg quasi direkt vor der Haustüre zu haben“, so Erich Laufer, Gemeinderat.

Das Büro hat von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie nach vorheriger Vereinbarung geöffnet und steht für jegliche Versicherungsanfragen zur Verfügung. Bürgermeister Günter Sam wünscht Andreas Eder viel Erfolg mit der GeneralAgentur Eder Andreas.



Tel. : (+43) 660 81 000 47

office@chameleon-style.at

Kirchengasse 8, 2452 Wasenbruck

Tel. : (+43) 677 610 48 381



Simrath Werner  
Kirchengasse 8  
2452 Wasenbruck

office@chameleon-hittn.at

Event Catering

Ing. Martin Hölzl  
Tel. 0664 202 28 82

R. Sandruschitz  
Tel. 0676 601 93 04

2434 Götzensdorf  
Hauptstraße 25

Mail:  
hoelzl@kabsi.at

Veredelung von  
Bioabfällen, Strauchschnitt,  
Wurzelstöcken, Laub und  
Gras zu hochwertiger  
Komposterde

# KOMPOST GÖTZENDORF GMBH



KOMPOST GÖTZENDORF  
WE COMPOST

## BEWEIDUNG AM GOLDBERG IST ERÖFFNET!

Am 7. Mai 2022 fand beim Weinhof zur Sandgrube die Eröffnung und Vorstellung des Beweidungsprojektes, das zur Pflege der Trockenrasen am Goldberg gestartet wurde, statt. Neben zahlreicher Gäste konnte auch Projektleiter Mag. Dr. Norbert Sauberer begrüßt werden.

Trotz der feuchten Witterung fanden sich zahlreiche interessierte Gäste am Vormittag des 7. Mai beim Weinhof zur Sandgrube ein. Nach einer Besichtigung des Weideprojektes erklärte Dr. Norbert Sauberer die Hintergründe des Projektes. Mit der Beweidung durch die Kamerunschafe und griechischen Bergziegen soll der Verbuschung des Goldbergs entgegengewirkt und die Trockenrasenflächen geschützt werden.

Anschließend lud die Marktgemeinde Reisenberg noch zu einem Umtrunk beim Weinhof zur Sandgrube ein.

„Herzlichen Dank an die interessierten Zuhörer/innen, Gemeindevertreter/innen und unseren Bürgermeister Günter Sam für die Unterstützung bei diesem Vorhaben“, so Karl Treer, Projektinitiator und Organisator des Beweidungsprojektes.



Gleichzeitig zum Beweidungsprojekt wurden auch drei Holzbänke zwischen Goldbergweg und Weinhof zur Sandgrube in standgesetzt. Herzlichen Dank an Hermann Rieck und Fritz Fuchs.

**GERNE KÖNNEN SIE DIE TIERE AM GOLDBERG JEDERZEIT BESUCHEN.**

**BITTE DIE TIERE NICHT FÜTTERN!**

Karl Treer  
Projektinitiator und Organisator

**Die Marktgemeinde Reisenberg bedankt sich für den engagierten Einsatz von Karl Treer und Leopold Vlcek. Die Tiere müssen täglich betreut werden.**



### WERDEGANG

**MAG. DR. NORBERT SAUBERER PROJEKTLLEITER,**

Studium der Botanik und der Ökologie an der Universität Wien.

Publikationen zu den Themen Botanik, Vegetationskunde, Biodiversitätsforschung, Naturschutz und Ornithologie. Geographische Schwerpunkte: Ostösterreich, Alpen, La Gamba (Costa Rica).

Stellvertretender Vorsitzender des Niederösterreichischen Naturschutzbundes. Seit 2006 am Institut für Naturschutzforschung und Ökologie (VINCA) in Wien tätig. (Quelle, ZOBODAT, OÖ Landes-Kultur GmbH, OK Platz 1 4020 Linz)



## REISENBERG IST NEUE „NATUR IM GARTEN“ GEMEINDE

Durch den Gemeinderatsbeschluss bestätigt die Gemeinde Reisenberg, dass die öffentlichen Grünräume zukünftig entsprechend den „Natur im Garten“ Kriterien ohne chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie ohne Torf gepflegt werden. Zudem legt Reisenberg Wert auf die ökologische Gestaltung der gemeindeeigenen Grünflächen und die Förderung der Artenvielfalt. „Dank des Engagements der Gemeinden und Hobbygärtner ist Niederösterreich das ökologische Gartenland Nummer eins in Europa“, so Landesrat Martin Eichtinger.

Aktuell verzichten 466 Städte und Gemeinden in Niederösterreich bei der Pflege der öffentlichen Grünräume auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Düngemitteln und Pestiziden sowie auf Torf. 9 von 10 Niederösterreicher/innen wünschen sich naturnah gepflegte öffentliche Grünräume. Diese Grünflächen sind für Bewohner/innen ein wichtiger Ort zum Verweilen und Aktivsein.

„Die Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein haben in Reisenberg einen besonders hohen Stellenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verant-



Landesrat Martin Eichtinger, Bgm. Günter Sam und VzBgm. Margot Richter, MBA, freuen sich über die künftige Zusammenarbeit der Marktgemeinde Reisenberg mit der NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten“, Fotocredit: „Natur im Garten“ / J. Ehn

wortung und Vorbildrolle unseren Bürger/innen gegenüber gerecht“, zeigt sich Bürgermeister Günter Sam von der Aufnahme in die Bewegung „Natur im Garten“ begeistert.

### HINTERGRUND

Chemisch-synthetische Pestizide werden bei der ökologischen Pflege durch biologische Mittel bzw. durch den Einsatz mechanischer oder thermischer Verfahren, wie Heißwas-

ser, Flämmen oder Heißschaum ersetzt.

Gemeinden verzichten auf chemisch-synthetische Düngemittel und arbeiten mit organischen Düngern und Pflanzenstärkung, was den Aufbau und die Erhaltung eines gesunden Bodens gewährleistet: Pflanzenvielfalt, dauerhafte Bepflanzungen mit Stauden und Gehölzen, Bodenpflege und die Schaffung natürlicher Nischen können Pflegearbeiten wie Be-

wässerung, Unkraut jäten oder auch Pflanzenschutzmaßnahmen minimieren.

Die „Natur im Garten“ Gemeinden zeigen so, wie sich ansprechende Grünflächengestaltung mit Ökologie und Naturnähe verbinden lässt. Laufende Beratungen und Webinare von „Natur im Garten“ Expertinnen und Experten unterstützen die Mitarbeiter/innen in den Gemeinden bei der täglichen Arbeit auf den Grünflächen.

### Natur-Energetikerei

Cranio Sacral - Bachblüten - Mentaltraining



Heidi Winter-Hartl



+43 676 / 360 2001



Florianig. 8, 2440 Reisenberg



www.natur-energetikerei.at



# LA ISLA BONITA

## FUSSPFLEGE & KOSMETIK

Maniküre & Aromawickel

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do & Fr 8.00 - 18.00  
Hausbesuche nach telefonischer Terminvereinbarung

### Petra Hochwartner

A-2440 Reisenberg, Feldgasse 5  
Tel.: 02234/80718 Mobil: 0676/7511601  
petra.hochwartner@gmail.com

## PRAXIS-FORTBILDUNG INVASIVE NEOBIOTA FÜR NETZWERK NATUR REGION-GEMEINDEN

**Der Landschaftspflegeverein veranstaltete am 30.05.2022 eine Fortbildung zum Thema invasive Neobiota in Tattendorf. Alexandra Trausmuth und Heinz Horvath nahmen an der Praxis-Fortbildung teil.**

Gebietsfremde Arten oder Neobiota sind Pflanzen, Pilze, Tiere und Mikroorganismen, die durch den Menschen in Regionen gelangen, die sie aus eigener Kraft nicht erreichen können. Einige dieser Arten können sich in den neuen Gebieten dauerhaft fortpflanzen und ausbreiten. Manche Arten, die so genannten invasiven gebietsfremden Arten, können die heimische Biodiversität und die damit verbundenen Ökosystemleistungen gefährden oder nachteilig beeinflussen.

Der Landschaftspflegeverein veranstaltete dazu eine Praxis-Fortbildung für die Gemeindevertreter/innen in Tattendorf. Neobiota-Experte der Stadt Wien, Alexander Mrkvicka und Ökologin Irene Drozdowski brachten den Gemeinde-, Bauhof- und Wirtschaftshofmitarbeiter\*innen im Rahmen des

spannenden Nachmittags die Problematik dieser Arten näher. Auch die Ausbreitungswege sowie Möglichkeiten zur Bekämpfung der einzelnen Arten wurden besprochen und Erfahrungen aus den einzelnen Gemeinden diskutiert. Mit Hilfe der App iNaturalist können Gemeinde-Mitarbeiter/innen für ihre Gemeinde Funde invasiver Neobiota dokumentieren und so die Arten in der Gemeinde strategisch bekämpfen. Gleichzeitig entsteht durch die automatische Einspielung der Fundmeldungen in das vom LPV erstellten Projektes „Neobiota Netzwerk Natur Region Themenlinie - Wiener Becken“ ein besseres Bild zur Verbreitung in der Netzwerk Natur Region für mögliche Kooperationen, um die Arten einzudämmen und ihre Verbreitung zu verhindern.

Anschließend ging es an die Praxis: der Götterbaum ist aufgrund seiner Stockausschläge und dem starken Austrieb von Wurzeläusläufern schwer zu bekämpfen. Einfaches Umschneiden der Bäume ohne weitere Behandlung führt zu starkem Neuaustrieb. Seit einiger Zeit gibt es das Präparat



Neobiota-Experte Alexander Mrkvicka und Ökologin Irene Drozdowski brachten den Bauhof- und Wirtschaftshofmitarbeiter/innen im Rahmen des spannenden Nachmittags die Problematik invasiver Neobiota näher. © LPV/S. Girsch



Die fachlichen Infos zur Bekämpfung invasiver Neobiota wurden im Rahmen der Neobiota-Fortbildung gleich in die Praxis umgesetzt. © LPV/S. Girsch

Ailantex, das im Rahmen eines langjährigen Forschungsprojektes der Universität für Bodenkultur entwickelt wurde. Es enthält einen heimischen Welkepilz, der die Bäume innerhalb von 1-2 Jahren erfolgreich und unkompliziert zum Absterben bringt. Jede/r der Teilnehmer/innen konnte diese Methode selbst an 5 Götterbäumen ausprobieren. Ailantex ist in der biologischen Landwirtschaft zugelassen.

Einige der Praktikant/innen legten unterdessen die Wurzeläusläufer eines Staudenknöterich-Horstes frei, um den Teilnehmer/innen zu demonstrieren, dass auch kleine Stau-

denknöterich-Horste bereits massive unterirdische Ausläufer haben. Zur Bekämpfung eignet sich eine Abdeckung des Bestandes mit sehr dicker, schwarzer Teichfolie. Durch die darunter entstehende Hitze werden die Wurzeln innerhalb einiger Jahre zum Absterben gebracht. Für größere Bestände hat sich Dauer-Beweidung mit Ziegen und Schafen als erfolgreich erwiesen.

Die Praxis-Fortbildung fand im Rahmen des diesjährigen Netzwerk Natur Region-Schwerpunkts „Invasive Neobiota“ statt.



Staudenknöterich – ein invasiver Neophyt, der schnell Reinbestände bildet und Gewässer-Ufer instabil macht. © LPV/S. Girsch

## HANDWERKER IM ZWERGERLHAUS

„Wer will fleißige Handwerker seh'n?“ ist ein altes Bewegungsspiel, das in den letzten Monaten gerne im Zwergerlhaus gespielt wird.

Eine Zeile daraus heißt: „Stein auf Stein, Stein auf Stein, das Häuschen wird bald fertig sein!“

Also sind die großen Bausteine, die neu zum Spielmaterial dazu gekommen sind, ein perfekter Spielimpuls zum Thema.

Die erste Beschäftigung mit dem neuen Material ist das Ausräumen (juchu!).

Begreifen, im wahrsten Sinne des Wortes, erfühlen, das Gewicht, die Beschaffenheit, die verschiedenen Formen erleben.

Es gibt Kinder, die gerne „Glei-

ches zu Gleichem“ legen und so auf der Fläche bauen. Sie üben damit das erste Sortieren, Abgleichen und erste mathematische Begriffe.

Andere versuchen, wie verschiedene Formen zusammenpassen und sich ergänzen können und experimentieren damit.

Und natürlich gibt es die Praktiker/innen, die gleich mal überlegen, was könnte frau damit herstellen, wie es bearbeiten.

Erste Versuche des „in die Höhebauens“ werden gestartet und dabei elementare Erfahrungen nebenbei und ganz unbewusst über die Erdanziehung, Statik und Gewichtsverteilungsmöglichkeiten gesammelt, denn hauptsächlich sind die Kinder in ihre Spielidee vertieft.

Und nach wenigen Tagen waren die ersten Baumeister im Zwergerlhaus: Türme, die auch wirklich stehen bleiben!

Barbara Winkler-Culek  
Leitung Zwergerlhaus



## „KROKO BESUCHTE DEN KINDERGARTEN“

Am 11.5.2022 bekam der Kindergarten Reisenberg Besuch von einer Zahngesundheitserzieherin mit dem Maskottchen „Kroko“.

Hierbei handelt es sich um ein regelmäßiges Projekt der

„Apollonia NÖ“, um den Kindern das Thema Zahngesundheit auf spielerische Art und Weise näher zu bringen. Ziel ist es die Bedeutung richtiger Mundhygiene zu vermitteln, das tägliche Zähneputzen zu automatisieren und ein posi-

ves Zahnbewusstsein zu entwickeln.

Nachdem „Kroko“ die Kinder herzlich begrüßt hatte, erzählte er ihnen eine spannende Geschichte über das Zähneputzen. Außerdem brachte er

den Kindern ein Legespiel mit, bei dem sie verschiedene Lebensmittel als gesund und ungesund für die Zähne zuordnen konnten. Abschließend durften die Kinder die richtige Zahnpflege erproben, indem sie „Kroko“ die Zähne putzen durften.

Es bereitet den Kindern immer wieder eine große Freude, wenn „Kroko“ mit neuen, lustigen Geschichten und Aktivitäten zu Besuch kommt!



## HERZLICH WILLKOMMEN, ACHATSCHNECKEN!

Seit April dürfen die Kinder im Kindergarten Achatschnecken „Willkommen“ heißen. Können Schnecken riechen? Hört man sie beim Fressen und haben sie überhaupt Zähne? Warum tanzen Schnecken miteinander? Unsere Kindergartenkinder sind Schneckenprofis und können ihnen diese Fragen mit

Sicherheit beantworten.

Noch sind die Achatschnecken klein, aber schon bald werden sie so groß wie eine Handfläche sein. Ein bisschen Mut gehört auch dazu, wenn man eine der 4 Schnecken auf der Hand kriechen lässt - aber eines darf verraten werden: Kinder sind viel

mutiger als Erwachsene.

Kennen Sie Heideschnecken? Viele dieser Schneckenart finden sie am Reisenberger Gold-

berg bei den Buchstaben.

Alexandra Haderer  
Leitung Kindergarten



## IMMER IN BEWEGUNG

Dass viel Bewegung für unsere körperliche und psychische Gesundheit wichtig ist, wissen wir schon seit Langem. Vor allem hat uns die Corona-Zeit in den Turnstunden aus dem Schulgebäude geholt, da das Turnen zeitweise in geschlossenen Räumen nicht erlaubt war. Dafür aber nutzen wir die Früh-

lingszeit mit den niedrigen Coronazahlen, um unseren Turnsaal wieder richtig professionell zu aktivieren. Hopsi Hopper von der ASKÖ Bundesorganisation hilft uns dabei: Er hat uns einige Male besucht und mit allen Klassen tolle Turneinheiten gestaltet.



## AUF SISIS SPUREN UND VIEL MEHR

Bis vor Kurzem wussten wir noch nicht, ob wir beliebte Schulveranstaltungen auch „sauen“ lassen müssen oder ob sie dann vielleicht doch durchführbar sein werden. Umso mehr hat es die 3. und 4. Klasse gefreut, als ihre Lehrerinnen Fr. Sinabell, Fr. Ellmauthaler und ihre Religionslehrerin Fr. Mündler mit ihnen ins benachbarte Bundesland auf Projekt-tage fahren konnten. Die Reise hatte viele Überraschungen parat: Nach dem Bestaunen

von Kaiserin Sisis pompösen Kleidern im Schloss Halbturn ging es weiter in den Steppentierpark Pamhagen, wo entzückende Tierbabys entdeckt, gefüttert und gestreichelt wurden. Große Aufregung barg das Beziehen der Zimmer im Hotel Lakeside in Podersdorf für sich – 35 Engerl auf Reisen mussten zur Zufriedenheit aller untergebracht werden! Mit dem „Merk- und Schminkspiel“ Ripel-Dippel und einer anschließenden Pyjamaparty ging der

1. Tag nach einer Taschenlampe-/Pyjamawanderung unter Eulengeheule zu Ende. Nach einem gemütlichen Frühstück und einer ausgiebigen Morgengymnastik auf der Wiese fuhren die Ausflügler zum beliebten Wasserspielplatz und Kletterparcours beim Strandbad. Die obligate Schiffsfahrt am Neusiedler See und ein verdientes (!) Eisessen stellten die letzten Stationen dar. Alle kamen um 18:30 Uhr wieder heil vor der Schule an. Wir danken



dem Wettergott, dass er bei der Wettereinteilung so kulant war und uns mit – passend zum Reisetart – perfektem Kaiserwetter bedacht hat! Ein für alle unvergessliches Erlebnis!



## THEATERFAHRT INS KUZ EISENSTADT



Wie jedes Jahr hatten wir für heuer wieder drei Theaterfahrten ins Kulturzentrum Eisenstadt geplant. Nachdem die 1. Vorstellung „Pippi Langstrumpf“ ohne Probleme be-

sucht wurde, musste die 2. Vorstellung „Robin Hood“ jedoch aufgrund der vorherrschenden Corona-Maßnahmen ausgesetzt werden. Das Bangen um die 3. Vorstellung hat sich ge-

lohnt: Am 4. Mai konnten alle Klassen ungehindert am Leben des Robin Hood teilhaben.

Es ist schön, wenn das Schulleben wieder seinen „normalen“

Lauf nehmen kann und neben den Lerneinheiten in der Schule auch viele Erlebnisse im sozialen und kulturellen Bereich bieten kann!

## PROJEKTTAG IN DER BEZIRKSHAUPTSTADT BADEN

Die Bezirkshauptstadt Baden wäre unser Ziel für die 3. Theatervorstellung gewesen – diese hätte dazu noch im Casino stattfinden sollen. Leider musste „Robin Hood“ auf der Strecke bleiben und so haben sich die 3. und 4. Klasse kurzerhand zu einem Kurzbesuch mit Stadtrundgang entschlossen. Begonnen hat der Tag mit dem Besichtigen des Rollettums. Da wurden Sarkophage, Totenschädel, Waffen aus dem Mittelalter und viele andere Antiquitäten unter die Lupe genommen. Besonders aufregend war die echte Kanonenkugel, deren Gewicht die Kinder sehr

überrascht hat (Grundsatz: „Betrachten heißt anschauen, nicht in die Hand nehmen“ ausgeschlossen!). Weiter ging es mit einem Marsch durch die Innenstadt, bei dem der Doppelhofpark, das Casino, das geheime Tür in der Stadtmauer u. v. m. entdeckt wurde. Den Abschluss solch einer Anstrengung in dieser Jahreszeit bildet immer das Eis vom Eissalon, das sich jede/r redlich verdient hat. Mit Spuren der Leckerei auf Leib und Hose ging es dann ab nachhause. Kurz erklärt, jedoch erlebnisreich gestaltet wird uns die Bezirkshauptstadt noch lange in Erinnerung bleiben!



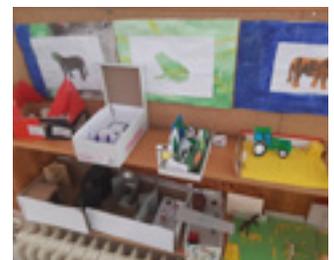
## DER BAUERNHOF IN DER SCHULE

Am Freitag wird unsere Schule mit Schulmilch, -kakao und -vanillemilch beliefert. Die Kosten dafür trägt der Elternverein. Doch wie kommt die Milch eigentlich ins Packerl? Welche anderen Lebensmittel kennen

wir und was haben sie mit der Landwirtschaft zu tun? Welche Tiere leben auf einem Bauernhof? Welche Arbeiten im Jahreslauf müssen in der Landwirtschaft erledigt werden? Diesen und noch viel mehr Fragen gin-

gen die Kinder unserer 2. Klasse nach. Sie haben dabei Erstaunliches herausgefunden und ihre Erkenntnisse, ihre Wissenszuwächse in kleinen Schuh-schachteln gesammelt bzw. aufgearbeitet. Die Ergebnisse

können sich sehen lassen, sind nicht nur anschauliche Präsentationsmöglichkeiten, sondern zieren so ganz nebenbei auch unsere Schulräume. Eine tolle Arbeit!



## DIE 2. KL. ENTDECKT DIE TIER- UND PFLANZENWELT

Am 1. Juni starteten unsere Zweitklässler zum Goldberg, um sich als Tier- und Pflanzenforscher zu versuchen. Ausgestattet waren alle mit Becherlupen und den verschiedensten Arbeitsaufträgen. Alle Insekten, die gefunden werden konnten, waren auch willkommen. Gott sei Dank war uns der Wettergott auch gnädig und schickte uns das beste Wetter zum Erforschen der näheren Umgebung. Gerade in Zeiten der digitalen Medien ist es umso wichtiger, den Kindern die Schönheit und

Vielfalt unserer Natur nahezubringen. An diesem Tag ist uns das mit Unterstützung des Landschaftspflegevereins besonders gut gelungen.



## WAS WAR ZUERST DA – DAS EI ODER DAS KÜKEN?

Dieser Frage versuchte die 2. und 4. Klasse nachzugehen. Ob sie dabei auf einen grünen Zweig gekommen sind, bleibt offen. Fest steht auf alle Fälle, dass sie nun genau über den Entwicklungsprozess informiert sind und gut Auskunft geben können. Nachdem unsere Vortragende, Frau Margit Kitzweger-Gall von den Bäuerinnen mit ihrem kurzen, anschaulichen Vortrag geendet hatte, durften alle Kinder in Vorbereitung auf das Osterfest ihre mitgebrachten, ausgeblasenen Eier selbst färben. Auch wurden verschiedene Möglichkeiten des Färbens mit „natürlichen Farben“ erörtert. Den Kindern hat es prima gefallen.

Wir bedanken uns bei allen Bäuerinnen für ihren unermüdelichen Einsatz zum Thema „Herkunft unserer Lebensmittel – nachhaltig, regional und saisonal“!

Was hat der Osterhase mit der Reisenberger Bücherei zu tun?

Ja, der Osterhase hat sich natürlich auch bei uns in der Schule verirrt und in jeder Klasse sind ihm dabei einige Süßigkeiten und Eier aus seiner „Buckel-

kraxn“ gefallen. Für die 1. Klasse allerdings war fast nichts mehr dabei – diese Osternaschereien sind nämlich schon bei seinem Besuch in der Reisenberger Bücherei verloren gegangen. Also machten sich unsere kleinsten Schützlinge gemeinsam mit ihrer Lehrerin Tamara Eder auf und statteten Fr. Rodinger einen Besuch ab. Nach einer längeren Ostereiersuche wurden alle noch mit dem Vorlesen einer Ostergeschichte belohnt. Vielleicht haben wir bei unserem Besuch ja einige Osternes-ter übersehen? Ein Besuch in der Bücherei lohnt sich allemal!

Vielen Dank an Fr. Rodinger und ihr immer offenes Ohr für unsere Schule!

Andrea Eder, BEd, MA  
Direktorin der Volksschule  
Reisenberg



## HIER TUT SICH IMMER WAS!



Im zweiten Halbjahr 2022 wurden die Spiele im Gruppenraum geändert, so dass die Kinder neue Spielmöglichkeiten hatten. Einiges kam weg und Anderes kam neu dazu. Die Abwechslung genossen die Kinder sehr.

kreativ zu betätigen.

Ab Juni, wenn es heiß draußen ist, wird es auch Möglichkeiten zur Abkühlung geben.

Mirijam Piuk, Kidspoint



Zu Ostern wurden mit den Kindern lustige Ostersackerln vorbereitet und dann ein schönes Osterfest gefeiert. Zuerst gab es für alle eine Osterjause, bei der auch erarbeitet wurde wofür Ostern eigentlich gut ist und welche Bräuche gepflegt werden. Danach durften die Kinder im Garten ihre gefüllten Sackerln sowie auch Ostereier suchen.

Auch im Garten wurden neue Spielmöglichkeiten für den Frühling geschaffen.



Das Wetter wurde sehr rasch heiß und da galt es die Kinder vor der Sonne zu schützen. Aus diesem Anlass bemalte jedes Kind eine eigene Kappe, worauf auch der Name steht. Diese Kappen bleiben in der Schulischen Nachmittagsbetreuung, so dass kein Kind mehr die Kappe vergessen kann. Das machte den Kindern so großen Spaß, dass sie diese Kopfbedeckung auch gerne tragen.

Muttertag und Vatertag ermöglichten den Kindern, sich



## FERIENLESESPIEL

Liebe Kinder!  
Werte Leser/innen!

Um in den Ferien bzw. im Urlaub keine Langeweile aufkommen zu lassen, gibt es auch heuer wieder das

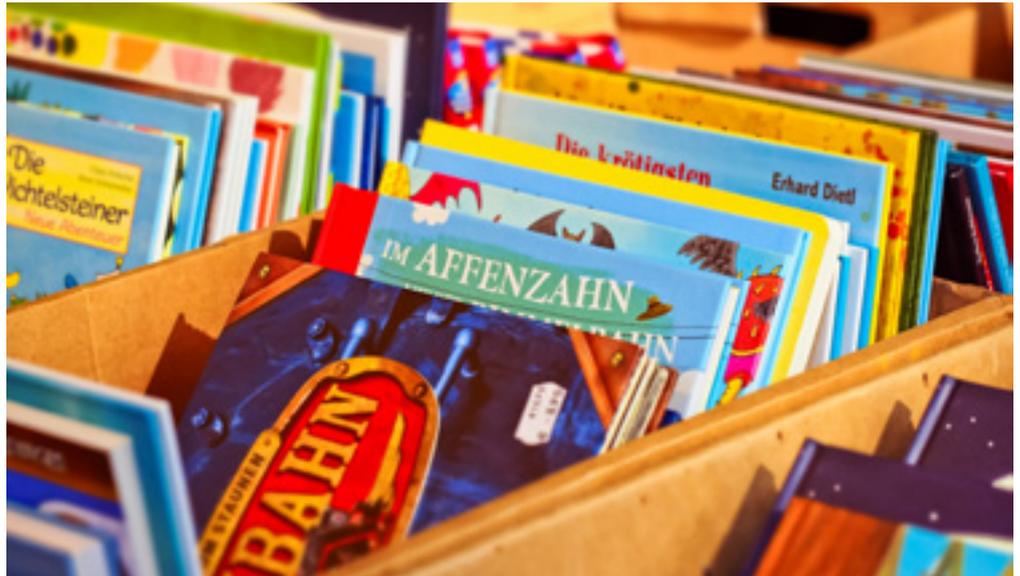
**FERIENLESESPIEL**  
für die Kinder!

Die LESEMEISTERIN und den LESEMEISTER – eine Aktion des Landes Niederösterreich - suchen wir ebenfalls.

Für jedes teilnehmende Kind gibt es wieder als Dank und Anerkennung ein Buch und ein kleines Geschenk der Raiffeisenbank Gramatneusiedl.

Macht alle mit – wir freuen uns über Eure Teilnahme! Die erwachsenen Leser/innen können aus einem großen Angebot aus Krimis, Lebensgeschichten und humorvoller Lektüre wählen.

Ferienzeit ist Lesezeit – also nutzen Sie das Angebot Ihrer Bücherei.



Wir wünschen den Kindern schöne Ferien und den Erwachsenen einen erholsamen Urlaub!

Das Team der Bücherei Reisenberg



## ZURÜCK ZUR NORMALITÄT



Liebe Reisenberger/innen,

durch den Wegfall sämtlicher COVID-19 Restriktionen kehrt auch bei der Feuerwehr Reisenberg der normale Alltag wieder zurück. Seit nun zwei Monaten können wieder regelmäßig Übungen und Zusammen-

künfte abgehalten werden.

**REISENBERGER  
GROSSKIRTAG 2022**

Nach nunmehr zwei Jahren Pause soll dieses Jahr der traditionelle Reisenberger Großkirtag in gewohnter Art und Weise über die Bühne gehen. Der Reisenberger Großkirtag stellt mit Abstand das wichtigste finanzielle Standbein der Feuerwehr Reisenberg dar und nur durch die unzähligen aufgebrauchten Stunden der Kameraden, durch die unentgeltliche Mithilfe so vieler freiwilliger Helfer/innen und durch die finanzielle Un-

terstützung der Reisenberger/innen, der Sponsoren und Firmen ist es möglich ein solches Fest Jahr für Jahr auf die Beine zu stellen! Wir freuen uns von 27.-29. August gemeinsam mit Ihnen feiern zu können. Am Wochenende zuvor werden die Kameraden in ganz Reisenberg unterwegs sein, um sie auch persönlich zu unserem Feuerwehrfest einzuladen.

Unser Kirtagsamstag startet traditionell mit einer Vibration-Night von Kronehit. Am Kirtagssonntag findet eine Feldmesse in der Kulturhalle statt, gefolgt von einem Früh-

schoppen der Feuerwehrmusikkapelle Reisenberg. Der Nachmittag wird durch einen Dämmererschoppen des Musikvereins Schwadorf gestaltet. Am Kirtagmontag laden wir zum traditionellen Sautanz ein. Bei zünftiger Musik können hausgemachte Spezialitäten wie Leber, Blunz'n, Bratwürstel etc. verkostet werden. Wie gewohnt möchten wir am Kirtagmontag auch die Möglichkeit zur Blutspende bieten. Der Kirtagmontag endet traditionell mit den Mürztafern und einer Tombola. Wir freuen uns Sie bei unserem Fest begrüßen zu dürfen!

## DER PENSIONISTENVERBAND, ORTSGRUPPE REISENBERG, REISTE AUF DIE COSTA DE LA LUZ

Zahlreiche Mitglieder des Pensionistenverbandes Reisenberg erkundeten Anfang Mai die iberische Halbinsel Costa de la Luz. Vom Hotel mit einem nahegelegenen Strand aus unternahmen sie zahlreiche Ausflüge.

Vom 4. Mai 2022 bis 11. Mai 2022 zog es 22 junggebliebene reiselustige Reisenberger nach Spanien. Das Hotel Barcelo Punta Umbria Beach Resort war für die nächsten 7 Tage Ausgangspunkt zu den verschiedensten Ausflügen.

Einer der ersten Ausflüge führte sie auf die Spuren von Christopher Kolumbus, in das Franziskanerkloster in Rabida bei Huelva.

Sie nutzten auch die Gelegenheit, die Nachbauten der Karavellen von La Nina und La Pinta und der Kracke Santa Maria zu besichtigen. Eine nette Abwechslung bescherte ihnen der Ausflug zu den roten Früchten in Huelvas, wo sie vorzügliche Früchte, Erdbeeren, Blaubeeren und Himbeeren verkosten konnten. Ein Pflichttermin war



Costa de la Luz Treffen 2022

einer der vielen weinerzeugenden Betriebe, um von ihren Weinbaugebieten und Bodenbeschaffenheit Kenntnis zu erlangen und ihren besonders gekelterten Wein zu verkosten.

Einer der Höhepunkte war der Tagesausflug von Punta Umbria über den Grenzort Yamonite an die berühmte portugiesi-

sche Küste, die Algarve. In der Hafenstadt Lagos besuchten sie einen alten Fischmarkt mit den herrlichsten Meeresfrüchten.

Im Anschluss erkundeten sie die portugiesische Küstenlandschaft. In Niebla gewannen sie Eindrücke von der Kirche von Santa Maria de la Granada und den alten mächtigen Stadtmauern. Sevilla und die Wun-

dergrotte in Aracena waren weitere Höhepunkte.

Die Reisegruppe verbrachte eine wundervolle Woche, gespickt mit Sehenswürdigkeiten und Eindrücken vom Land und dessen Einwohner.

Peter Scherer  
Pensionistenobmann Ortsgruppe Reisenberg und Gemeinderat



## MEI LIABSTES PLATZERL

Gerhard Bencze ist Gemeindefacharbeiter in Reisenberg und daher viel draußen unterwegs.

Privat ist Gerhard genauso gerne in der Natur. Seit 28 Jahren lebt der 3-fache Familienvater bereits in Reisenberg und zu seinen Lieblingsplätzen gehört der Schriftzug am Goldberg. Hier kommt Gerhard gemeinsam mit seiner Frau gerne und oft vorbei. „Wir genießen schon den Weg hierher, denn den verbinden wir meist mit einem Besuch bei unserer Familie. Und dann spazieren wir ganz gemütlich hierher und genießen oft einen schönen Sonntagnachmittag in der Natur“, so Gerhard.



## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



**Peter KUBELKA**

85. Geburtstag

## HERZLICH WILLKOMMEN!



**Mariella KNAUS**

geb. 08.05.2022



**Maximilian BÖHM**

geb. 15.05.2022

<p><b>Ballschule Sommer Camp</b></p>	 <p><b>BALL SCHULE</b></p>
<p><b>Reisenberg Sportplatz</b> 08.08 - 12.08.2022</p>	<p>für Kinder von 3 bis 14 Jahren ganztäglich mit gesunder Jause und Mittagessen ausgebildete Ballschule - Trainern</p>
<p>Kindergarten - Camp Fußball - Camp Power Games - Camp Theater / Sport Camp</p>	<p>5 Tage € 220.- 50% Rabatt für Teilnehmer mit Wohnsitz in Reisenberg Anmeldung &amp; Infos <a href="http://www.ballschule-frey.at">www.ballschule-frey.at</a></p>
	<p><b>Spiel, Spaß, Sport und Spannung</b> kennenlernen von verschiedenen Ballsportarten Bewegungsspiele, Slackline Hinderniss Parcours, Wasserspiele u.v.m.</p>
<p>info@ballschule.at <b>www.ballschule-frey.at</b></p>	

## BARBARA FÜRST ÜBERNIMMT AGENDEN DER AMTSLEITUNG

Bereits mit 09.01.2017 habe ich meinen Dienst in der Gemeinde Reisenberg angetreten und darf mich nun offiziell vorstellen:

Mein Name ist Barbara Fürst. Ich bin 40 Jahre alt, wohne mit meinem Mann und unserem gemeinsamen Sohn in Reisenberg.

Ich habe mich damals, nach einem 2-monatigen Feriapraktikum im Bundesministerium für Inneres, zu einer Lehre als Bürokauffrau entschieden, diese beim Magistrat der Stadt Wien begonnen und diesen Schritt bis zum heutigen Tag nicht bereut.

Nach der bestandenen Lehrabschlussprüfung und der Dienstprüfung wurde ich vom Magistrat der Stadt Wien in den öffentlichen Dienst übernommen. In diesen über 14 Jahren habe ich viel an Erfahrung sammeln können, welche ich gut in der Gemeinde Reisenberg anwenden kann.

Das Bauamt zählte bis dato zu meinen Hauptaufgaben. Dies durfte ich, zum größten Teil, an meine neue Kollegin weiterreichen, die dies mit großem Eifer und Erfahrung weiter bearbeitet wird.

Personalangelegenheiten und die innere Verwaltung zählen



nun zu meinen Hauptaufgaben.

Meine Freizeit verbringe ich da-

mit, die Natur zu genießen, sei es, mit dem Rad, zu Fuß oder mit einem guten Buch im Liegestuhl.

## ELISABETH HIETZ NEU IM TEAM DER MARKTGEMEINDE

Mein Name ist Ing. Elisabeth Hietz. Ich bin 34 Jahre alt und stolze Mama eines kleinen Sohnes. Seit Anfang Mai darf ich das tolle Team der Marktgemeinde Reisenberg unterstützen. Mein Aufgabengebiet umfasst das Bauamt und Mithilfe wo auch immer eine freie Hand gebraucht wird.

Mein Wissen über das Bauwesen erwarb ich an einem Kolleg für Hochbau, vertiefen und

weiterbilden konnte ich dieses in mehr als 10 Jahren Berufserfahrung als Bauingenieurin. Sowohl die Planung als auch die Bauleitung gehörten zu meinen Aufgaben. Dabei konnte ich viel Erfahrung mit der Bauordnung, den vielen Gesetzen und Richtlinien sammeln. Dieses Wissen möchte ich nun gerne nutzen und alle tatkräftig unterstützen.



## „SILBERNE EHRENNADEL FÜR HANS KRAUS“

Anlässlich der Festveranstaltung des NÖ-Pferdezuchtverbandes am 24. Mai 2022 wurde Hans Kraus mit der „Silbernen Ehrennadel“ für besondere

Verdienste um die Pferdezucht ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!



## TOPOTHEK REISENBERG

<https://reisenberg.topothek.at>

Die „Topothek Reisenberg“ – das Onlinearchiv unseres Ortes - bietet weitere Bilder und ergänzende Texte zu diesem Artikel. Die im folgenden Text genannten ID-Nummern verweisen auf die entsprechenden Einträge in der Topothek. (Die ID-Nummer als Suchbegriff eingeben)

## GESCHICHTE VON REISENBERG TEIL 2

**BÜRGERMEISTER SEIT 1850 (ID 357125) - TEIL 2** - Fortsetzung des Gmoa Blatt'l - Ausgabe März 2022

### LAUBNER JOHANN

#### 11. Bürgermeister von 1938 - 1945

**geboren:** 1883 in Stotzing  
**verstorben:** 1946 in Russland  
**verheiratet** mit Hermine Feik  
**Beruf:** Tagelöhner  
**wohnte:** Reisenberg 103 = Florianigasse 31

Großvater von Bürgermeister Altmann  
 1945 von den Russen verschleppt

### SCHUCH ADOLF (ÖVP)

#### 14. Bürgermeister von 1955 - 1957 (Rücktritt)

**geboren:** 1891 in Lichtenegg  
**verstorben:** 1973  
**verheiratet** mit Maria Schlösinger  
**Beruf:** Bäckermeister  
**wohnte:** Reisenberg 54 = Bäcker-  
 gasse 1



Erntekindergarten,  
 Bachregulierung  
 Gemeinschaftskühlanlage  
 Säuglingspaket  
 Planung Wasserleitung

### NISSLER JOSEF (KPÖ)

#### 12. Bürgermeister von 1945 - 1947

**geboren:** 1911  
**verstorben:** 1991  
**Beruf:** Maurer  
**wohnte:** Reisenberg 187 = Heide-  
 weg 11



Bürgermeister Niessler holte 1945  
 die Lehrerin Friederike Rieser wieder nach Reisenberg

### KOPP JOSEF (ÖVP)

#### 15. Bürgermeister von 1957 - 1965

**geboren:** 1920 in Mitterndorf  
**verstorben:** 1976  
**verheiratet** mit Anna Aspek  
**Beruf:** Wirt, Bauer  
**wohnte:** Reisenberg 124 = Her-  
 mannstadtstraße 8



Februar 1960: Gemeinderatsbe-  
 schluss zum Schulneubau,  
 Oktober 1960: Grundkauf für die neue Schule  
 Neubau der Volksschule  
 Wasserleitung und Kanalisation in Reisenberg

**ID 996757**

### GILLINGER JOSEF (ÖVP)

#### 13. Bürgermeister von 1947 - 1955

**geboren:** 1893  
**verstorben:** 1969  
**verheiratet** mit Anna Schuster  
**Beruf:** Wirtschaftsbesitzer  
**wohnte:** Reisenberg 29 = Floriani-  
 gasse 5



Ehrenbürger von Reisenberg  
 Instandsetzung der Schule (am Kellerplatz)  
 Gemeinderatsbeschluss zur Schaffung der Kanalisation

**ROHRER MATHIAS (SPÖ)****16. Bürgermeister von 1965 - 1973**

**geboren:** 1910 in Donnerskirchen  
**verstorben:** 1973 in seiner Amtszeit  
**verheiratet** mit Anna Maria Kögl  
**Beruf:** Maurer  
**wohnte:** Reisenberg 197 = Heide-  
 weg 1



Fertigstellung der Volksschule,  
 Weiterbau Kanalisation, Bau der  
 Kläranlage,  
 Heldenplatzgestaltung  
 Verlegung des Reisenbaches

**SAM JOSEF (SPÖ)****19. Bürgermeister von 1995 - 2021**

**geboren:** 1949 in Reisenberg  
**verstorben:** 2021 in seiner Amtszeit  
**verheiratet** mit Maria Reisacher  
**Beruf:** Betriebsrat  
**wohnte:** Hermannstadtstraße 41



Ehrenbürger von Reisenberg

3. Kindergartengruppe  
 Neubau Kindergarten mit Jugendzentrum und  
 Medienwerkstatt,  
 Erweiterung Volksschule,  
 Zwergerlhaus, Hort, neues Gemeindeamt,  
 Begradigung LH 161

**ALTMANN STEFAN (SPÖ)****17. Bürgermeister von 1973 - 1978  
(Rücktritt)**

**geboren:** 1934  
**verstorben:** 2008  
**verheiratet** mit Elisabeth Suchen-  
 trunk  
**wohnte:** Reisenberg 186 = Feld-  
 gasse 3



Enkel von Bürgermeister Laubner

Straßen- und Gassennamen statt Orientierungsnummern,  
 Errichtung EHZ

**TEIBL JOHANN (SPÖ)****18. Bürgermeister von 1978 - 1995**

**geboren:** 1934  
**verstorben:** 2019  
**verheiratet** mit Gertrude Pratl  
**Beruf:** Elektromonteur  
**wohnte:** Untere Ortsstraße 36



Ehrenringträger von Reisenberg  
 Neubau 2. Kindergartengruppe,  
 neues Feuerwehrhaus  
 Abwicklung EHZ  
 Gründung Dorferneuerung



Recherche, Text und Bilder:  
 Margarete Püler (Topothek Reisenberg)

Verwendete Quellen: Gemeindearchiv (Niederschriften von Ge-  
 meinderatsitzungen), Schulchronik, ANNO/Österr. Nationalbib-  
 liothek

Bilder: Topothek, Gemeindearchiv, Archiv der Feuerwehr Reisen-  
 berg



*Schöne Ferien, einen legendären Sommer und einen erholsamen Urlaub*  
wünscht Bürgermeister Günter Sam



# mei bonus.

Der digitale Treueclub für mehr Regionalität!

- ☉ Kaufen Sie in der Region ein, sammeln Sie Treuepunkte für jeden ausgegeben Euro und lösen Sie Punkte bei Betrieben als Rabatte oder bei Gewinnspielen ein.
- ☉ Entdecken Sie tolle Angebote und Gewinnspiele in der App!



 KLEINREGION  
EBREICHSORF

**QR-Code scannen  
und anmelden!**

Informieren Sie sich unter  
[kleinregion-ebreichsdorf.org/index.php/mei-bonus](http://kleinregion-ebreichsdorf.org/index.php/mei-bonus)

**Jetzt  
kostenlos  
anmelden**

